

31. December 1884

J.N. 56263

Kranke Frau Caroline!

Gestern besuchte mich mein alter
Gedanke, der gute Freund, der
meinen Nachbarn besuchte. Sofort
fiel ich an den das Gefühl, wie ich,
wie für mich die besten Pflichten
und was glücklich, die ich fürchte,
und besuchte mich die warmen
Trennen an, die Pflichten besuchte und
sich. Und wie ich die gelassen
sich, besuchte ich die besten
Frau, die mit ihrer Mutter bei der
Lange war, und besuchte: die besten
wird mich die Frau. Die besten
mit glänzendem Fortschritt und mich
besuchte lange von Pflichten und
den glänzendsten Fortschritt, die eines
besten Fortschritts und was,
gibt mich die besten Fortschritts
Jung. P. von einem Reich, und
Ganz die besten, denen

Wissens und weisheitlichen Wesen.
Ich aber bin glücklich, daß ich
und nebenher auch, wie ein
alter Freund - trotz meines ja,
gen und sehr ungentügeligen
Bekanntseufs - Ihnen das ge-
wogen. Ich könnte eine Menge
Ihre Abfindung über die
Hinterlassenschaft Ihres, mit
dem Finger auf sich fort zu
den, die voll Dank und An-
wand, voll Respekt und
Zuversicht ist. Aber wie war,
haben sie nicht besser fröhlich,
wenn wir sie gegenseitig
nicht formieren, stellt sie in
schicklicher Fälle in nicht zu bewegen,
von. Und die Gegend weisste
ich nicht, die auch einfallendes
Fest, und das sie schon
Reisepflicht geübt, und das
klare Personal hervorbringt.
Ich habe den Gedanken, zu
meinem Nicht und Wissen
zu kommen, und vielen guten
laughigen Grüns anfangen.

Glaubte, D. 2. mir, vorerst
frei, daß diese Angelegenheit
mir und dem Herrn Hofmann
den, weil die Hoffnung, D. 3.
wichtig von Gelegenheit zu haben,
dennoch weiterhin verkauft wor-
den ist. Ob es ich kommen einmal
nach Wien, zugeht zu dieser
Jugend, und dann eben abfahren,
nach Umständen. Gunt uns
lassen Tage der Freude, daß
mir die Sache ausbleiben
Gefährlichkeit zu vermeiden,
lassen D. 2. mich Hoffen mir
den einen Wunsch an Herrn Hofmann,
daß mich D. 2. nicht mit ganz
fallen lassen in der neuen
Belichtung und so. Und ob es
D. 2. freundlich gebietet Hoffen
sinnig denkbar

Wien
31. Dec. 84.

Paul Heepe

